

SkB Heckerath unterstützte das Festival der Musikschulen und äußerte er halte eine Förderung mit maximal 1.500 Euro für angemessen.

Auf Frage des Abg. Eichner teilte Ltd. KVD Keusen mit, die Stadt Bad Honnef leiste keinen Zuschuss zum geplanten Festival der Musikschulen, weil es keine Veranstaltung der Stadt sei, sondern eine Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft der Musikschulen im Rhein-Sieg-Kreis, deren Geschäftssitz in Bad Honnef sei.

Abg. Dr. Lamberty nahm Bezug auf die Beschlussvorlage und äußerte sein Erstaunen darüber, dass keine Eintrittsgelder erhoben würden. Es sei bei Veranstaltungen üblicherweise selbstverständlich, dass die Veranstalter mit Kräften dazu beitragen würden, auch eigene Mittel zu erwirtschaften bzw. eigene Beiträge zu leisten – dies solle auch für die Musikschulen gelten.

SkB'in Keusen-Nickel erläuterte, das Festival der Musikschulen diene der Darstellung des Gruppenmusizierens in den Musikschulen des Rhein-Sieg-Kreises. Auftretende seien die Schülerinnen und Schüler der Musikschulen; das Publikum bestehe zum größten Teil aus deren Eltern, Freunden und Bekannten. Da der musikpädagogische Aspekt im Mittelpunkt stehe, seien Eintrittsgelder nicht angebracht, so SkB'in Keusen-Nickel.

Abg. Thiel unterstützte den Zuschussbetrag von maximal 1.500 Euro und betonte den pädagogischen Hintergrund des Festivals.

Ohne weitere Aussprache fasste der Kulturausschuss folgenden Beschluss: